

DJV - TARIFINFO



Große Tarifkommission beschließt Vorbereitung des Arbeitskampfes

Ausführlich hat die Große Tarifkommission des DJV am 17. Januar in Kassel die Tarifsituation bei Zeitungen und Zeitschriften beraten. Seit dem letzten Frühjahr sind die Tarifverhandlungen mit dem Verband Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ) unterbrochen. Der Grund: Die Verleger blieben bei ihrer Forderung, tarifliche Standards abzusenken. Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Zeitschriftenverlage müssten sich auch in den Tarifverträgen widerspiegeln, verlangte der VDZ. Der DJV sagte nein. Für die rund 9.000 Redakteurinnen und Redakteure in Zeitschriftenverlagen gelten meist noch die alten Tarifverträge weiter, so dass sich die Verleger mit ihrem Spardiktat bislang nicht durchsetzen konnten. Doch für die Große Tarifkommission des DJV war am 17. Januar auch klar: Dieser Schwebzustand kann nicht ewig andauern, ein Tarifabschluss bleibt das Ziel für alle, die den Fortbestand der Flächentarifverträge Ernst nehmen.

Um den Erhalt der Flächentarifverträge und der tariflichen Standards ging es der Großen Tarifkommission auch im Hinblick auf die Zeitungsredakteure. Hier hatte der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) in der dritten Tarifrunde am 8. Dezember 2010 seinen Forderungskatalog vorgestellt: Einschnitte für die jetzt beschäftigten 14.000 Zeitungsredakteure und ein neues, abgesenktes Tarifwerk für alle künftigen Berufseinsteiger. In der Summe ein Minus von fast 30 Prozent. Und eine deutliche Abwertung des Journalistenberufs.

Das Votum der Großen Tarifkommission des DJV war klar und unmissverständlich: „Das lassen wir nicht mit uns machen.“ Der DJV will und kann nicht zusehen, wie der Journalistenberuf auf Dauer degradiert wird. Deshalb gab das Gremium grünes Licht für die Vorbereitung von Arbeitskampfmaßnahmen. Die Federführung wurde dem Zentralen Aktionsausschuss des DJV übertragen, der eng mit den regionalen Gliederungen und der Bundesgeschäftsstelle zusammenarbeitet.

PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13
E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

18. Januar 2011

DJV - TARIFINFO



Der Zentrale Aktionsausschuss, die DJV-Landesverbände, der Bundesvorstand, die Bundesgeschäftsstelle, die Verhandlungskommissionen Zeitungen und Zeitschriften – sie können und werden dafür sorgen, dass die Zusammenarbeit reibungslos funktioniert, dass die Organisation von Arbeitskämpfen klappt und der Informationsfluss keine Klippen umgehen muss. Aber sie können nur so gut sein wie die Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Auf Sie alle kommt es jetzt an: auf die 9.000 Redakteurinnen und Redakteure an Zeitschriften und ihre 14.000 Zeitungskollegen.

Treten Sie zusammen mit dem DJV dafür ein, dass es wieder faire Tarifverträge gibt! Treten Sie dafür ein, dass der Journalistenberuf auch für nachfolgende Generationen attraktiv und spannend ist! Wehren Sie sich dagegen, dass die Verleger den Wert des Journalismus mit Füßen treten!

Kontakt:

DJV-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Hendrik Zörner, Berlin

Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13

DJV-Referat Tarifpolitik, Gerda Theile, Bonn

Tel.: 0228/201 72 11, Fax 0228/201 72 32

PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE